

GrippeWeb-Wochenbericht

Buchholz U, Buda S, Streib V, Prahm K, Preuß U, Haas W

Kalenderwoche 12 (16.03. – 22.03.2020), Datenstand: 24.03.2020

Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzte Rate von Personen mit einer neu aufgetretenen akuten Atemwegserkrankung (ARE, mit Fieber oder ohne Fieber) ist in der 12. Kalenderwoche (KW) (16.03. – 22.03.2020) im Vergleich zur Vorwoche stark gesunken (5,0 %; Vorwoche: 7,6 %). Die Rate der grippe-ähnlichen Erkrankungen (ILI, definiert als ARE mit Fieber) ist im Vergleich zur Vorwoche ebenfalls stark gesunken (0,6 %; Vorwoche: 1,5 %).

Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten Raten der 12. KW beruhen auf den Angaben von 5.162 GrippeWeb-Teilnehmern und -Teilnehmerinnen, von diesen meldeten 272 eine ARE, 38 meldeten eine ILI (Datenstand: Di, 24.03.2020). Durch Nachmeldungen können sich aber noch Änderungen ergeben. Zum Beispiel beruhte der Bericht der Vorwoche (11. KW 2020) auf den Meldungen von 4.778 Teilnehmern. Durch Nachmeldungen liegen inzwischen 6.106 Meldungen für die 11. KW vor.

Jede Erhöhung der Teilnehmerzahlen hilft, die Aussagekraft der Daten weiter zu verbessern. Insbesondere zeitnahe Meldungen (jeweils gleich montags für die vorangegangene Woche) führen zu stabilen Schätzwerten. Außerdem wären mehr aktive Teilnehmer im Altersbereich von 14 bis 35 Jahren sehr hilfreich. Eine Registrierung bei GrippeWeb ist weiterhin einfach unter <https://grippeweb.rki.de/Register.aspx> möglich.

In Abbildung 1 ist die Gesamt-ARE-Rate im Saisonvergleich dargestellt. Nach einem Anstieg der Gesamt-ARE-Rate in der Vorwoche auf 7,6 % ist der Wert in der 12. KW 2020 stark gesunken und liegt mit 5,0 % auf dem Wert der 42. KW 2019. Innerhalb der aktuellen Grippewelle ist dieser Wert der zweitniedrigste Wert (2. KW 2020: 4,3 %). In den Vorsaisons 2016/17 bis 2018/19 lag der Wert in der 12. KW jeweils höher (Saison 2016/17: 5,5 %; Saison 2017/18: 5,2 %; Saison 2018/19: 5,6 %).

In Abbildung 2 ist die Gesamt-ILI-Rate im Saisonvergleich dargestellt. Seit der 10. KW ist die Gesamt-ILI-Rate kontinuierlich gesunken. Der aktuelle Wert von 0,6 % ist im Vergleich mit den drei Vorsaisons (Saison 2016/2017: 1,4 %; 2017/2018: 1,5 %; 2018/19: 1,4 %) der niedrigste in der jeweils 12. KW.

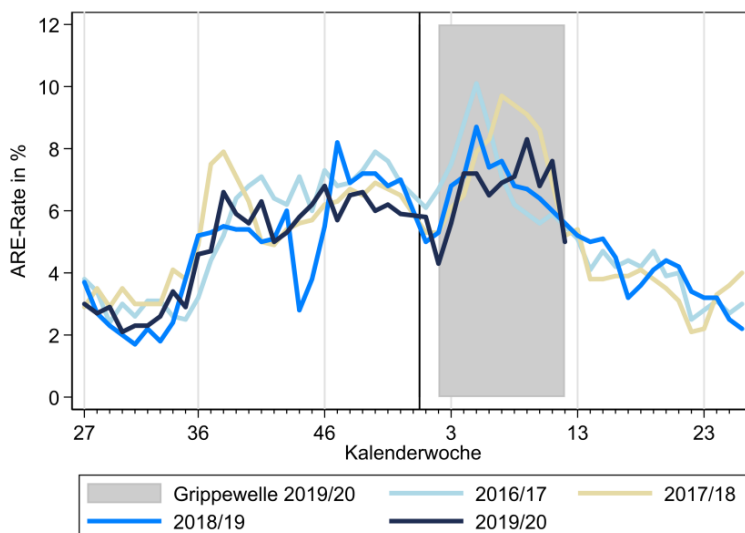
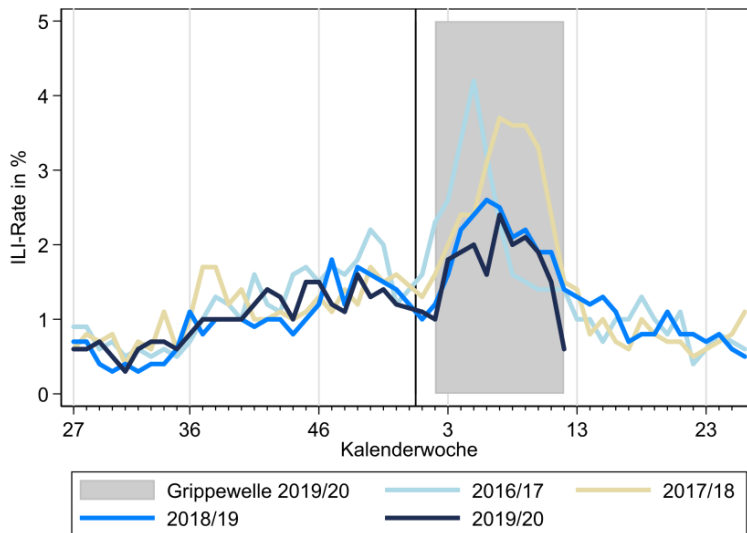


Abbildung 1:

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE-Raten (gesamt, in Prozent) in den Saisons 2016/17 bis 2019/20. Der grau hinterlegte Bereich zeigt die bisherige Dauer der Grippewelle (nach Definition der AGI) in der Saison 2019/20. In Jahren mit 53 KW wird der Wert der 53. KW aus den vorliegenden Daten berechnet, für Jahre mit 52 KW wird der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

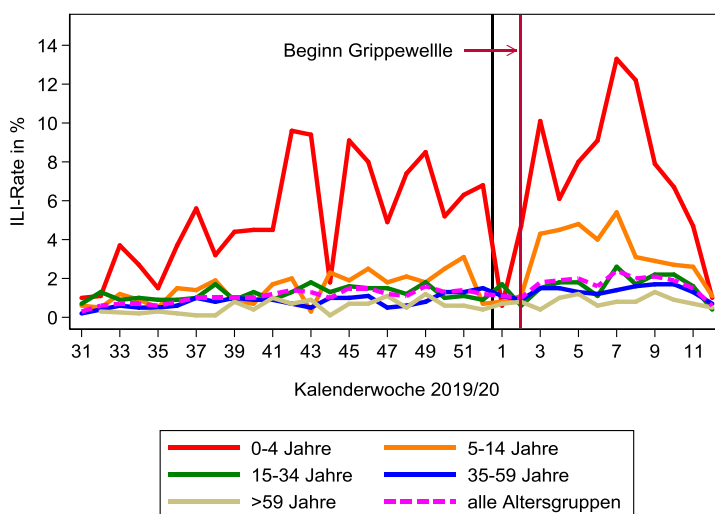
**Abbildung 2:**

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ILI-Raten (gesamt, in Prozent) in den Saisons 2016/17 bis 2019/20. Der grau hinterlegte Bereich zeigt die bisherige Dauer der Grippewelle (nach Definition der AGI) in der Saison 2019/20. In Jahren mit 53 KW wird der Wert der 53. KW aus den vorliegenden Daten berechnet, für Jahre mit 52 KW wird der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

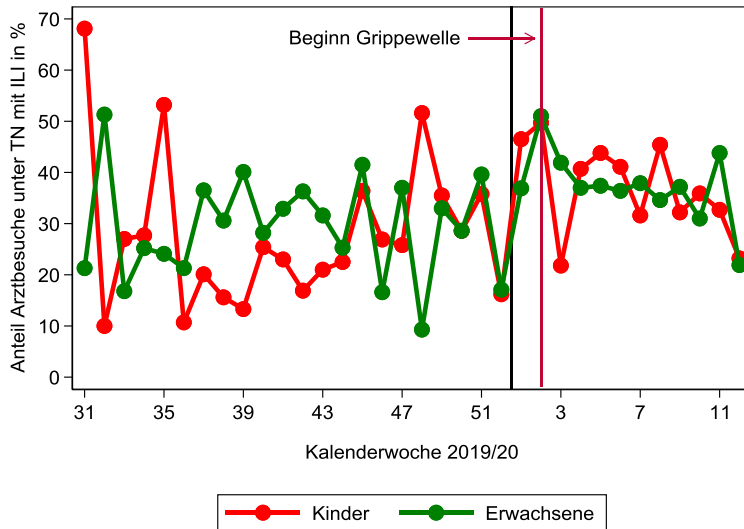
Abbildung 3 zeigt den Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ILI-Raten in fünf Altersgruppen in der Saison 2019/20. In allen Altersgruppen ist zu beobachten, dass die Werte aller Altersgruppen das Niveau erreichen, das sonst in den Sommermonaten zu verzeichnen ist.

Abbildung 4 zeigt den Vergleich der jeweiligen Anteile der Arztbesuche unter den GrippeWeb-Teilnehmern (TN) mit einer ILI getrennt analysiert nach der Altersgruppe der Kinder (0 bis 14 Jahre) und Erwachsenen (ab 15 Jahre) in der Saison 2019/20. Parallel zum Rückgang der ILI-Raten in allen Altersgruppen sind auch die Arztbesuche wegen grippeähnlicher Erkrankungen bei den Kindern und Erwachsenen zurückgegangen. Der Anteil der Kinder liegt in der 12. KW 2020 bei 23,2 %, der Anteil der Erwachsenen bei 21,9 %. In allen Wochen innerhalb der Grippewelle (Beginn: 2. KW) suchten sowohl Kinder als auch Erwachsene häufiger eine ärztliche Praxis wegen ihrer ILI auf.

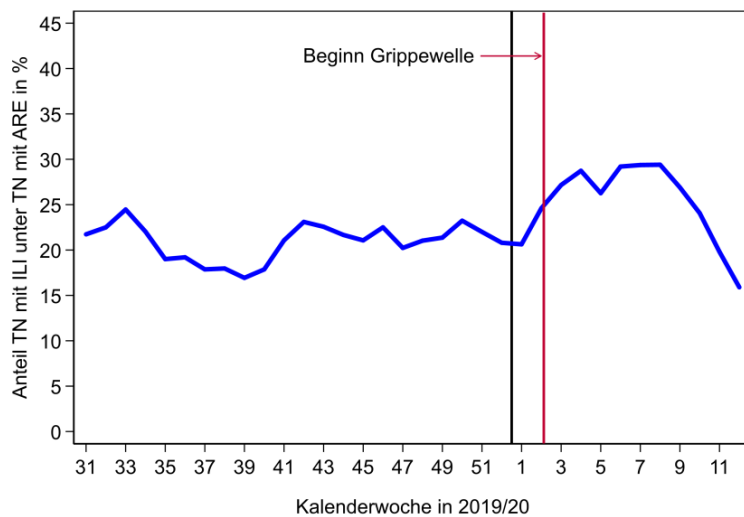
Abbildung 5 zeigt den Quotienten der ILI- zu den ARE-Erkrankungen. Dieser gibt an, welcher Anteil der ARE-Erkrankungen durch ILI eingenommen wird, die ILI-Rate geteilt durch die ARE-Rate ergibt also den ILI/ARE-Quotienten. Um starke Schwankungen auszugleichen, wird der Anteil im gleitenden Durchschnitt dargestellt. Typischerweise steigt dieser Quotient während einer Grippewelle an. Es ist zu beobachten, dass der ILI-ARE Quotient seit der 8. KW 2020 innerhalb der Grippewelle kontinuierlich gefallen ist und nun mit ca. 16 % den niedrigsten Wert der gesamten Saison erreicht hat.

**Abbildung 3:**

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ILI-Raten in fünf Altersgruppen von der 31. KW 2019 bis zur 12. KW 2020. Die beiden jüngsten Altersgruppen gehören zur Altersgruppe der Kinder (0 bis 14 Jahre), die anderen drei Altersgruppen zur Altersgruppe der Erwachsenen (ab 15 Jahre). Der rote, senkrechte Strich markiert den Beginn der Grippewelle. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

**Abbildung 4:**

Vergleich der jeweiligen Anteile der Arztbesuche unter den GrippeWeb-Teilnehmern (TN) mit einer ILI getrennt analysiert nach der Altersgruppe der Kinder (0 bis 14 Jahre) und Erwachsenen (ab 15 Jahre) in der Saison 2019/20. Der rote, senkrechte Strich markiert den Beginn der Grippewelle. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

**Abbildung 5:**

Anteil der GrippeWeb-Teilnehmer (TN) mit ILI unter den GrippeWeb-Teilnehmern mit ARE (ILI/ARE-Quotient, in Prozent), dargestellt als gleitender Mittelwert, in der Saison 2019/20. Der rote, senkrechte Strich markiert den Beginn der Grippewelle. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

Die Arbeitsgemeinschaft Influenza (AGI), die Meldungen von Haus- und Kinderarztpraxen auswertet, berichtet, dass die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) in der 12. Kalenderwoche (KW) 2020 bundesweit gesunken ist. Im ambulanten Bereich wurden bei Erwachsenen mehr Arztbesuche wegen ARE im Vergleich zur 11. KW 2020 registriert, die Werte in den Altersgruppen der Kinder gehen seit zwei Wochen deutlich zurück. Im Nationalen Referenzzentrum (NRZ) für Influenzaviren wurden in der 12. KW 2020 in 85 (42 %) von 204 Sentinelproben respiratorische Viren identifiziert, darunter vier Proben mit Influenza A(H1N1)pdm09-, 26 Proben mit Influenza A(H3N2)- und zehn Proben mit Influenza B-Viren. Die Influenza-Positivenrate ist im Vergleich zur Vorwoche gesunken und lag bei 20 %. In der 12. KW ist in drei von 193 untersuchten Sentinelproben (1,6 %) SARS-CoV-2 identifiziert worden. Die Influenza-Aktivität ist im Vergleich zur Vorwoche deutlich gesunken. Die Erhöhung der Zahl der Arztbesuche wegen ARE bei Erwachsenen lässt sich zurzeit weder durch in der Bevölkerung zirkulierende Influenzaviren noch durch SARS-CoV-2 erklären. Weitere Informationen sind abrufbar auf der AGI-Homepage im aktuellen Wochenbericht unter: https://influenza.rki.de/Wochenberichte/2019_2020/2020-12.pdf.